

## Musterfallliste

### Gerichtliche Verfahren

Nr.	Sache	Az. intern / Gericht/Az.	Gegenstand	Zeitraum	Verfahrensstand/Umfang	Bereich gem. § 10 FAO
			Vertr. AN; Kündigungsschutzklage gegen ordentliche betriebsbedingte Kündigung. Zahlungsklage <i>auf</i> rückständiges Gehalt, Weihnachtsgeld; Scheitern der Güteverhandlung, Klageerweiterung bezüglich rückständigen Gehalts, Beklagte spielt auf Zeit, umfangreicher Schriftsatztausch. Problem: Beklagte wurde noch vor der Kammerverhandlung aufgelöst	05/05 bis 01/06	erledigt durch Klagerücknahme; s.o., umfangreich	§10Nr.1
			Vertr. AN; Mitarbeiterin hatte ihren Vorgesetzten und das Unternehmen auf Schadensersatz und Schmerzensgeld wegen Mobbing verklagt. Das Arbeitsgericht Regensburg (Az.: ...) hatte die Klage abgewiesen. Hiergegen richtete sich die Berufung, die es abzuwehren galt.	05/05 bis 04/06	abgeschlossen durch Urteil des LAG München; sehr umfangreich	§ 10 Nr. 1
			Vertr. AN; Nichtzulassungsbeschwerde gegen Urteil des LAG München (Az.: ...) (I.Instanz: Arbeitsgericht Regensburg: Az.: ...); Schadensersatzklage einer Mitarbeiterin wegen angeblichen Mobbings wurde vom Arbeitsgericht Regensburg abgewiesen. Auf die Berufung der Mitarbeiterin hin wurde das erstinstanzliche Urteil teilweise abgeändert und der AN wurde als Gesamtschuldner mit der AGin zur Zahlung von Schadensersatz wegen Mobbings verurteilt. Nichtzulassungsbeschwerde wegen Divergenz	04/06 bis 08/06	Beschwerde zurückgewiesen; umfangreich	§ 10 Nr. 1
			Vertr. AN gegenüber AG, der im Regresswege Schadensersatz verlangte, weil er aufgrund des Urteils des LAG München (Az.: ...) Schadensersatz und Schmerzensgeld an eine ehemalige ANin gezahlt hatte (wegen Mobbings). Gegenüber Gericht: Verteidigungsanzeige und Verweisungsantrag. Gegenüber Prozessbevollmächtigten der Gegenseite: Vergleichgespräche geführt	07/06 bis 10/06	erledigt durch Klagerücknahme nach "außergerichtlichem" Vergleich; umfangreich	§ 10 Nr. 1